

# Liste einheimischer Gehölzarten (kein Bestandteil der Satzung)

## Landkreis Mittelsachsen/Umweltfachbereich

### Fachgebiet Naturschutz

-geordnet nach Wuchshöhe-

geeignete Höhenlagen: H Hügelland Nährstoffe: a nährstoffarm  
M Mittelgebirge m mittel  
r nährstoffreich

Bodenfeuchte: t trocken Licht: so sonnig  
f frisch hs halbschattig  
n nass sch schattig

#### bis 5 m Höhe:

Cornus sanguinea	Blutroter Hartriegel	H	m r	t f	so hs	kalkliebend, tausalzempfindlich, Rohbodenpionier mit Stockausschlag
Crataegus laevigata	Zweigr. Weißdorn	H M	m r	t f	so hs	{salzempfindlich, windfest, ausschlagfähig,
Crataegus monogyna	Eingr. Weißdorn	M	m r	t f	so hs	{anspruchlos, Vogelschutzgehölz, Insektenwirtspflanze, {nicht in Obstanbaugebieten
Cytisus scoparius	Besenginster	H (M)	a m	t f	so	giftig (nicht für Spielplätze!) schnellwachsend, Bodenverbesserung durch Stickstoffanreicherung, für Rohböden
Daphne mezereum	Gemeiner Seidelbast	(H)M	r	f	hs sch	giftig (nicht für Spielplätze!), abgasfest
Genista tinctoria	Färber-Ginster	H M	m	t f	so	frost- und düngerempfindlich, für Hänge
Genista germanica	Deutscher Ginster	H M	a	t	so hs	nur 0,5 m hoch, düngerempfindlich, Weg- und Waldränder
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	H	m r	t	so hs	schnittfest, trockenresistent, Bodenfestiger, Vogelschutzgehölz
Lonicera nigra	Schwarze Heckenk.	M	m r	f	hs sch	hitze- und trockenheitsempfindlich
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	H	m r	f	so hs	salzverträglich, flachwurzelnder Bodenfestiger, Vogelschutzgehölz, Insektenwirtspflanze
Prunus spinosa	Schlehe	H (M)	m r	t	so hs	hitzeresistent, Ausbreitung durch Wurzelsprosse, zur Böschungssicherung, Vogelschutzgehölz
Ribes uva-crispa	Wilde Stachelbeere	H M	r	f	hs sch	für Nordhänge, als Gehölz-Unterwuchs
Rosa caesia	Lederblättrige Rose	(H)M	m r	t (f)	so	auf Kalkböden
Rosa canina aggr.	Hunds-Rose	H M	m r	t f	so hs	anspruchlos, salzempfindlich, ausläuferbildend, Pioniergehölz zur Böschungsbefestigung
Rosa corymbifera	Hecken-Rose	H (M)	m r	t (f)	so	wärme- und lichtliebend, Tiefwurzler
Rosa dumalis	Graugrüne Rose	H M	m r	t (f)	so hs	Kalk- und steinige Lehmböden, für Waldränder, Hecken
Rosa tomentosa	Filz-Rose	H M	m r	t	so hs	mit Schlehe und Weißdorn vergesellschaftet, für Wald- und Wegränder
Rubus caesius	Kratzbeere	H (M)	r	f n	so hs	überschwemmungstolerant, Gewässer- und Auwaldränder, zur Uferbefestigung (Tiefwurzler)
Rubus fruticosus	Brombeere	H (M)	m r	f	so hs sch	Sammelart mit 100 Kleinarten, auch mit wintergrünen oder kletternden Trieben, salzempfindlich, Hangfestiger, für Hecken, Vogelnistgehölz
Rubus idaeus	Himbeere	H M	m r	f	so (hs)	durch Wurzelasläufer bestandsbildend, Bodenfestiger an Böschungen
Salix aurita	Ohr-Weide	H M	a m r	f n	so hs	überschwemmungstolerant, auf Naßböden, Uferfestiger
Salix cinerea	Grau-Weide	H (M)	a m r	f n	so	ausschlagfähig, staunässeverträglich, lichtbedürftig, für Flußauen, zur Uferbefestigung
Salix purpurea	Purpur-Weide	H (M)	a m r	f n	so	steckholzwüchsig, resistent gegen Einpflastern und Einschütten, wichtigstes Ufersicherungsgehölz
Salix repens	Kriech-Weide	H (M)	a m	f (n)	so	niederliegender Strauch (max. 1m hoch), langsamwüchsig, unterirdische Triebe, einschüttungsresistent
Salix triandra	Mandelweide	H M	m r	f	so	regenerationsfähig, überschwemmungs- und abwasser- verträglich, zur Uferbefestigung
Salix viminalis	Korb-Weide	H	m r	f n	so	steckholzwüchsig, hohe Wuchsleistung, überschwemmungsresistent, Uferbefestigung, Windschutzpflanzungen
Sambucus racemosa	Traubenholunder	(H)M	m r	f	so hs	Wurzelausschlagsvermögen, Bodenverbesserer, Pioniergehölz in Waldlichtungen und -rändern, Hangsicherung
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	H (M)	a m	f	so hs sch	schnellwachsend, rauchhart, durch Samen und Steckhölzer vermehrbar, Ufer- und Waldrandgehölz

**5 bis 10 m Höhe:**

<i>Corylus avellana</i>	Hasel	H (M)	m r	f	so hs	frühblühend, schnittfest, Stockausschlagvermögen, abgasresistent, für Waldränder, Hecken, Bachufer
<i>Euonymus europaea</i>	Pfaffenhütchen	H	m r	t f	so hs sch	giftig (nicht für Spielplätze!), ausschlagfähig, kalkliebend, Rohbodenbesiedler, zur Böschungssicherung
<i>Frangula alnus</i>	Faulbaum	H (M)	a m	(t) f n	so hs	giftig (nicht für Spielplätze!), schnellwachsend, staunässeverträglich, Stockausschlag und Wurzelbrut, Forstpionier, Gewässerränder, Feuchtgebüsche, Insektennahrungspflanze
<i>Malus sylvestris</i>	Wild-Apfel	H	m r	f	so hs	langsamwüchsig, für Streuobstwiesen, Hecken, Auwälder
<i>Prunus padus</i>	Traubenkirsche	H M	m r	f n	hs	schnellwüchsig, steckholzwüchsig, Stockausschlag und Wurzelbrut, für Flußauen, Gewässerränder, Gehölzsäume
<i>Pyrus pyrastrer</i>	Wildbirne	H (M)	m r	(t) f	hs	trägwüchsig, Einzelpflanzungen in Hecken/Feldgehölzen
<i>Rhamnus catharticus</i>	Kreuzdorn	H	m r	t f	so hs	giftig (nicht für Spielplätze!), trägwüchsig, bildet Wurzelsprosse und Absenker, für steinige, kalkhaltige Böden
<i>Salix caprea</i>	Salweide	H M	a m r	t f n	so hs	raschwüchsig, frühblühend, anspruchslos, Samenvermehrung, Pioniergehölz, Ödland, Waldrand/-lichtung
<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	H M	m r	f	so hs sch	raschwüchsig, ausschlagfähig, Bodenverbesserer, Boden-decker, Pioniergehölz, Hecken, Waldränder, Gärten

**10 bis 20 m Höhe:**

<i>Acer campestre</i>	Feldahorn	H	m r	t f	so hs sch	wärmebedürftig, windfest, schnittverträglich, Stockaus-schlag und Wurzelschößlinge, zur Böschungsbegrünung, für Feldgehölze, Waldränder, Straßenbegleitgrün, Hecken
<i>Betula pubescens</i>	Moorbirke	M	m	f n	so	widerstandsfähig, für staunasse Moor- und Lehm Böden
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	H	m r	t f (n)	so hs sch	schnittverträglich, Stockausschlagsvermögen, für Hartholz-auwälder, Unterwuchs in Eichenwäldern, Schnitthecken
<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	H	m r	f	hs	raschwüchsig, Stockausschlag, Pioniergehölz in Wald-schlägen, Feldgehölzen, Waldrändern, Vogelschutzgehölz
<i>Salix fragilis</i>	Bruch-Weide	H (M)	a m r	f n	hs	steckholzwüchsig, häufigste Ufer-Weidenart, für Kopfweiden, zur Ufersicherung, auch für Faschinen
<i>Sorbus aucuparia</i>	Eberesche	M	a m	t f	so hs	anspruchslos, Stockausschlag und Wurzelbrut, Pionierart im Wald, für Flurgehölze, Waldsäume, Alleen
<i>Taxus baccata</i>	Eibe	H	m r	f	hs sch	giftig (nicht für Spielplätze!), langsamwüchsig, frostempf., abgasresistent, steckholzwüchsig, langlebig, Schnitthecken, zum Erosionsschutz an Steilhängen, zur Unterpflanzung in Buchenwäldern, verstärkte Anpflanzung erforderlich, da die Art durch frühere Übernutzung fast ausgestorben ist!

**über 20 m Höhe:**

<i>Abies alba</i>	Tanne	M	r	f	hs sch	empfindlich gegenüber Frost und Luftverschmutzung
<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn	H (M)	m r	t f	hs sch	raschwüchsig, abgas- und nässeverträglich, intensive Samenausbreitung, Schlucht- u. Auwälder, Alleen
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	H M	m r	f	so hs sch	langsamwüchsig, nässe- und streusalzempfindlich
<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	H M	m r	f n	so hs sch	raschwüchsig, staunässeresistent, Stockausschlag, Bodenverbesserer, zur Ufersicherung und Rekultivierung
<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	H M	a m	t f	so	raschwüchsig, anspruchslos, Rohbodenpionier
<i>Fagus sylvatica</i>	Rot-Buche	H M	(a) m r	(t) f	hs sch	langsamwachsend, frost-, hitze-, dürrerempfindlich, Bodenverbesserer, bestandsbildend, Wald- und Parkbaum
<i>Fraxinus excelsior</i>	Gemeine Esche	H (M)	m r	f n	so hs	raschwüchsig, frost- und staunässeempfindlich, Schlucht- und Auenwälder, Alleebaum, für Kopfbäume geeignet
<i>Picea abies</i>	Fichte	M	m	f	hs sch	hitze-, dürrer-, abgas-, windempfindlich, nicht für Südhänge und Gewässerufer, Nadelstreu bewirkt Bodenversauerung
<i>Pinus sylvestris</i>	Gemeine Kiefer	H M	a m	t f n	so	raschwüchsig, hitzeresistent, anpassungsfähig
<i>Populus nigra</i>	Schwarz-Pappel	H	m r	f n	so	sehr raschwüchsig, Stockausschlag, Steckholzvermehrung
<i>Populus tremula</i>	Zitter-Pappel	H M	a m	t f	so	Pioniergehölz an Gewässern/in Auwäldern, Alleebaum raschwüchsig, Stockausschläge und Wurzelbrut, Bodenverbesserer, Pioniergehölz in Waldrändern
<i>Quercus petraea</i>	Trauben-Eiche	H (M)	a m r	t f	so hs	grundwassermeidend, abgasfest, Stockausschlag, für Alleen
<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	H (M)	a m r	(t) f n	so hs	trägwüchsig, sturmfest, Stockausschlag, bestandsbildend, in Hartholzauen, landschaftsprägender Einzelbaum
<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	H	(a) m r	f n	so hs	sehr schnellwachsend, überflutungsverträglich, steckholz-wüchsig, in Flußtälern, Gewässerufer, für Kopfweiden
<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde	H	m r	t f	hs sch	{langsamwüchsig, ausschlagfähig, schnittverträglich,
<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommer-Linde	H (M)	m r	f	hs	{abgasempfindlich, Bodenverbesserer, landschaftsprägend
<i>Ulmus glabra</i>	Berg-Ulme	H M	m r	f (n)	hs sch	Stockausschlag, pilzanfällig, in Bachtälern, Uferfestiger
<i>Ulmus laevis</i>	Flatter-Ulme	H	m r	f n	so hs	überschwemmungstolerant, Stock- und Stammausschlag, weniger durch Ulmensterben gefährdet, Flußtäler, Alleen
<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	H	m r	f (n)	so hs	schnittfest, pilzanfällig, Uferbefestiger, Heckengehölz

verändert nach einer Liste von Frau Dr. ENDE (Landesamt für Umwelt und Geologie): Heimische Gehölze für Pflanzungen im Agrarraum natürliche Vorkommen überprüft nach BENKERT/FUKAREK/KORSCH: Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Ostdeutschlands, Gustav Fischer Verlag Jena, 1996

Verfasser: Petzold  
Sachbearbeiter